



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

144. Die wandelnden Bäume

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)



solt ich sagen / Schmähl-Vögel / Spott-Vögel / Erß-Vögel / vnd Ehrabschneiderische Zungen / dise seynd öffters über die Predig kommen / [haben] dieselbe elender zugericht / als die Mörder jenen armen Tropffen / welcher von Jerusalem nacher Jericho geraist ist. Sie haben nit allein die Predig / sondern auch den Prediger schwärker gemacht / als da gewest ist des Moyses sein Weib / die Saphora. Grausamb gewest sind die Beeren / so vil böse Bueben zerrissen in Gegenwart des Propheten Eliae; Aber fast grausamer scheint / wann einen nit die Beeren / sondern die Bernhäuter vnd Ehrenstuger also tractieren / vnd transchieren.

(Judäs I S. 436/37.)

#### 144. Die wandelnden Bäume.

Wir seynd nit vmb ein Haar besser / als jener Blinde / deme der Herr Jesus mit so wunderlichen Ceremonien das Gesicht widerumb erstattet. Dann als solcher anfangs von dem Heyland befraget worden / was er sehe? gab er die Antwort / wie daß ihme die Leuth / wie die Bäume vorkommen. *Video homines / velut arbores ambulantes.* (Marc. c. 8.) Wie oft geschicht es / wann wir einen sehen wolbeklaydt daher gehen / daß er vns vorkommt / wie ein Del-Baum / vnd urthlen gleich / der Gesell bereiche sich mit lauter Schmiralien. Wie oft kommt es / so wir einen wahrnehmen / daß er etwann roth im Angesicht / daß er vns vorkommet / wie ein Bürcken-Baum / vnd urthlen stracks / der Kerl hab das Weinwaß so lieb / wie die Bürcken / welche immerzu mit ihren Raiffen das Weinwaß umbarmbet. Wie oft weiß man / da vns einer begegnet in einem schlechten Auffzug / daß er vns vorkommt / wie ein Nespel-Baum / vnd



urthlen geschwind / diser Mensch hab derenthalben nicht vil zum besten / weilen er wie ein Nespel [Mispel] sich auff die Faulkeit begibet. Wie manchesmahl tragt es sich zu / wann wir sehen einen mit einer jungen Frauen reden / daß er vns vorkommet wie ein Buchs-Baum / vnd urthlen gleich / er handle mit Lefflen [Eißholz]. Wie offft geschicht es / daß wir einen sehen in einem schönen taffeten Klayd / daß er vns vorkommt wie ein Maulbeer-Baum / vnd urthlen bald / diser Gispel thut zu Hausß nur schnarmaulen\*) / vnd hencke seyn Sach alles auff die Seiden. Wie offft weiß man / so vns ein Edlmann vnter das Gesicht gerath / daß er vns vorkommt / wie ein Holler-Baum\*\*) / vnd urthlen alsobald / er purgier seine Baurn / daß nit ein Haller bei ihnen bleibe. Video Homines velut arbores. Aber wie offft / wie offft ist solches vnser Urthl falsch vnd sündhafft.

(Judas I S. 421/22.)

#### 145. Beim Regelspiel.

Ich bin vor vilen Jahren einmahl auff der Statt Wienn spazieren gangen / hierdurch ein wenig einen frischen Luftt zu schöpffen / vnd als ich bey einem grossen [Bier-] Garten vorbey meinen Weeg genommen / da hab ich ein erschrockliches Schelten vnd Gottslästern wargenommen / ich glaubte anfangs / es wäre eine Disputatio de Sacramentis in communi [ein Religionsgespräch über die Sacramente] in disem Garten / wie ich aber durch die Blancken den Augenschein eingenommen / da hat sich die Sach weit anderst gezaigt / indeme beede ganz grimmig einander an-

\*) wohl zu schnarr = mürrisch (Göke, Frühneuhochd. Glossar); hier = sparen.

\*\*) Holunder, ein Reinigungsmittel (Purgativ).